

Neu in Version 14.3.0

Beschreibung der Änderungen und Neuerungen

Produktübergreifend
Warenwirtschaft
Rechnungswesen



Inhaltsverzeichnis

1	Produktübergreifend.....	3
1.1	Abkündigung SQL Server 2008 R2 und Windows Vista zur Version 15.0	3
1.2	Neues Format für Datensicherungen.....	3
1.3	Prüfung lizenzierter Mandanten.....	3
1.4	Neue Mandantenverwaltung.....	4
1.5	Automatisches Ausblenden gesperrter Menüpunkte	6
1.6	UST-ID Onlineprüfung gegen EU-Prüfserver MIAS (VIES).....	6
1.7	„Datensatz gesperrt“ zeigt den Benutzer mit an	7
1.8	Zoomen im Bildschirmdruck per Mausrad.....	7
1.9	Prüfung der Fragmentierung der Indizes durch DBChecker	7
2	Warenwirtschaft.....	8
2.1	Gruppenbaum in Stammdaten	8
2.2	Losgröße mit Nachkommastellen.....	8
2.3	Interessent inaktiv setzen.....	9
2.4	Beleg kopieren in Historie.....	9
2.5	Überarbeitung Lagerstammdaten	10
2.6	Erweiterungen RMA-Modul	13
2.7	Eigener Menüeintrag „Belegdefinition“	16
2.8	Positionen „manuell erledigen“ nach teilweiser Übergabe	16
2.9	Gutschriften in der PC-Kasse über ein Kartenterminal abwickeln	16
2.10	Staffelpreise in den Artikelinformationen	17
2.11	Automatischer Zeilenumbruch bei Memo-Extrafeldern	17
2.12	CRM Recherche um Artikelgruppen erweitert.....	17
2.13	Recht für Belegsperre setzen/entfernen.....	18
2.14	Neue Toolboxfunktionen	18
3	Plantafel	20
3.1	Arbeitsfolgen unterbrechen	20
3.2	Selbstdefinierte Auslastungsanzeige	21
3.3	Warenwirtschafts-Beleg öffnen.....	21
3.4	Kennzeichen für priorisierte Planung.....	22
3.5	Neue Farbauswahl.....	22
3.6	Weitere Änderungen.....	22

4	Rechnungswesen.....	23
4.1	Saldobox.....	23
4.2	„Buchen – Ansicht“ mit neuem Namen „Datenblätter“ und verbesserter Zugänglichkeit	23
4.3	Buchungsmodus fest vorbelegen.....	24
4.4	Cursorpositionierung mittels Navigationsbuttons	24
4.5	Neue Spalte für kumulierten Saldo pro Periode	25
4.6	„Text2“ für Zahlungen steuerbar	25
4.7	Erklärender Text für Zusammenfassungsart im Zahlungsvorschlag	26

1 Produktübergreifend

1.1 Abkündigung SQL Server 2008 R2 und Windows Vista zur Version 15.0

Mit Erscheinen der Version 15 werden der MS SQL Server 2008 R2 und das Betriebssystem MS Windows Vista nicht mehr unterstützt. Die Verwendung des SQL Servers 2008 R2 wird technisch nicht mehr möglich sein. Für Windows Vista Installationen wird es keine Support-Unterstützung mehr geben. Die Veröffentlichung der Version 15 ist aktuell zum Ende des dritten Quartals 2015 geplant.

1.2 Neues Format für Datensicherungen

In der Vergangenheit traten in bestimmten Einzelfällen Probleme bei der Speicherung der Datensicherungen auf. Wir haben daher in der **Version 14.2.6** das Format der Datensicherungen umgestellt. Die Datensicherungen werden ab sofort in Dateien mit der Endung **.lz2** abgelegt. Individuelle Programme oder Skripte, die Datensicherungen anhand der Endung weiterverarbeiten, müssen entsprechend angepasst werden.

Es können ab sofort Datensicherungen beider Formate, des alten und des neuen, eingespielt werden. Davon unberührt bleiben Toolbox- und Treuhand-Datensicherungen, die bis auf weiteres im gewohnten LZX-Format abgelegt werden.

Betroffen sind sowohl die Programme Warenwirtschaft, Rechnungswesen, Artikelmanager als auch Kassenbuch.

Wir empfehlen ausdrücklich, erstellte Datensicherungen auf Wiederherstellbarkeit zu überprüfen.

1.3 Prüfung lizenzierter Mandanten

Ab der Version 14.3 wird die Anzahl der lizenzierten Produktivmandanten von der Software geprüft. Mit der erstmaligen Installation dieser oder einer höheren Version beginnt eine **30-tägige Karenzzeit**. Sollten mehr als die lizenzierte Zahl an Produktivmandanten im Einsatz sein, haben Sie innerhalb der Karenzzeit folgende Möglichkeiten:

- Anzahl der Mandanten auf die lizenzierte Anzahl reduzieren. Dies kann durch Ändern des Mandantentyps oder Löschen des Mandanten geschehen. Zum Beispiel, indem man einen Produktivmandanten in einen Sicherheits- oder Testmandant wandelt.
- Sie können weitere Mandanten lizenzieren.

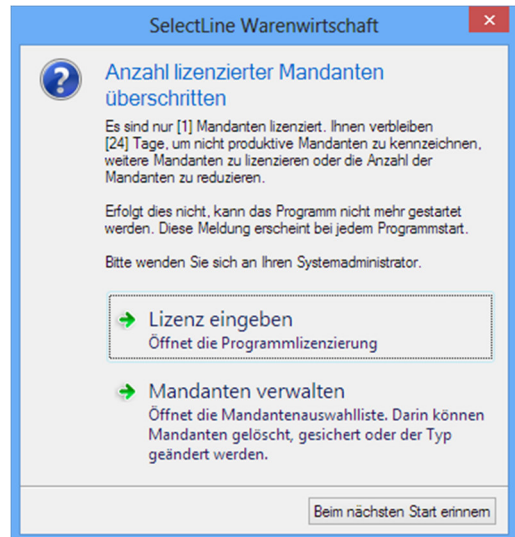
Nach Ablauf der Karenzzeit kann die Software erst weiter genutzt werden, wenn die Anzahl an lizenzierten Produktivmandanten nicht überschritten wird.

Nach dem Update auf die Version 14.3 oder eine spätere Version, werden alle Mandanten in der neuen Mandantenverwaltung als *Kein Mandantentyp festgelegt* gekennzeichnet. Mit der Reorganisation wird ein solcher Mandant automatisch zum Produktivmandanten. Eine Ausnahme bilden hier Konsolidierungsmandanten, die direkt als solche gekennzeichnet werden.

Ist die Anzahl an lizenzierten Mandanten überschritten erfolgt **in der Karenzzeit diese Meldung:**

»Es sind nur X Mandanten lizenziert. Ihnen verbleiben Y Tage, um nicht produktive Mandanten zu kennzeichnen, weitere Mandanten zu lizenzieren oder die Anzahl der Mandanten zu reduzieren. Erfolgt dies nicht, kann das Programm nicht mehr gestartet werden. Diese Meldung erscheint bei jedem Programmstart.«

Nach dem Ablauf der Karenzzeit muss zwingend entweder eine entsprechende Lizenz eingegeben oder in der Mandantenverwaltung der Mandantentyp von Produktivmandanten geändert werden. Die Software kann ansonsten nicht mehr genutzt werden.



Folgende Möglichkeiten stehen zur Verfügung um das Überschreiten der Mandantenanzahl zu beseitigen:

1. **Lizenz eingeben**

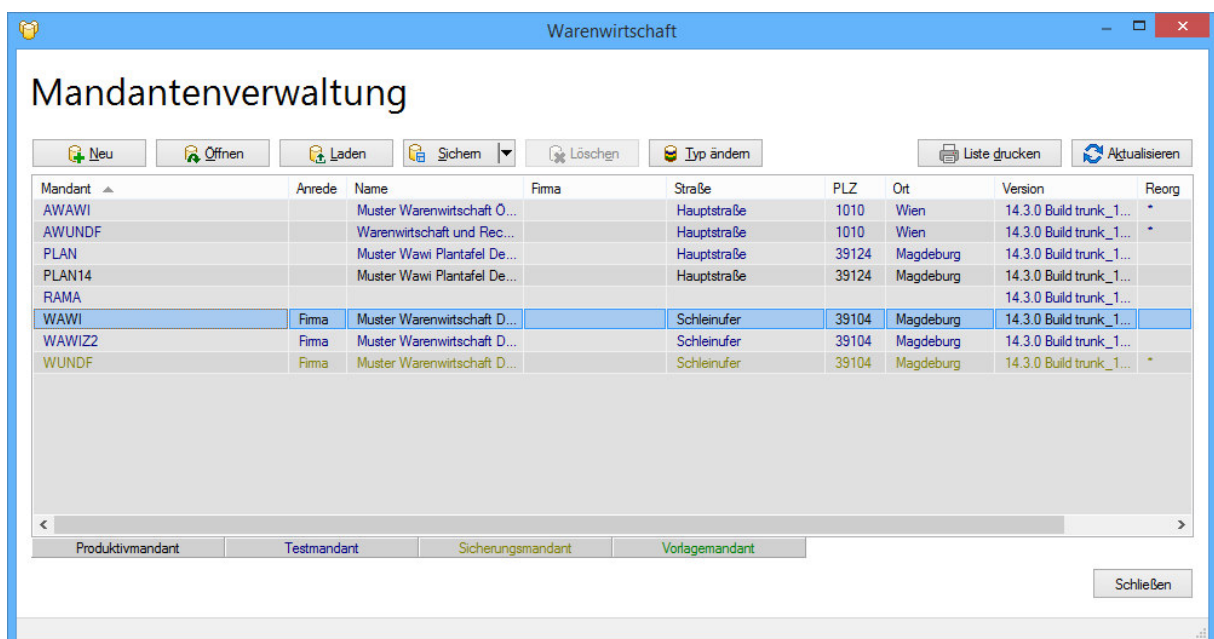
Eine erworbene Lizenz über eine festgelegte Anzahl an Produktivmandanten kann eingegeben werden, um weitere Produktivmandanten nutzen zu können.

2. **Mandanten verwalten**

Über die Mandantenverwaltung können Mandanten gelöscht, gesichert oder der Typ geändert werden. Nicht produktiv genutzte Mandanten können in einen der nicht zu lizenzierenden Mandantentypen geändert werden.

1.4 Neue Mandantenverwaltung

In allen SQL Anwendungen steht die neue Mandantenverwaltung an der Stelle der Mandantenauswahl zur Verfügung. Alle Funktionen, die in Verbindung mit einem Mandanten stehen, können an dieser Stelle zentral durchgeführt werden.



Die Auswahl von Zeiträumen findet im selben Dialog statt:

Mandant ▲	Anrede	Name
[-] FIBU		Muster Rechnur
Januar 2014 - Dezember 2014		
Januar 2013 - Dezember 2013		
Januar 2012 - Dezember 2012		
[+] SKR03		Vorlagenmandar
[-] WUNDF	Firma	Muster Warenwi
Januar 2015 - Dezember 2015		
Januar 2014 - Dezember 2014		
Januar 2013 - Dezember 2013		

1.4.1 Mandantentypen

Pro Mandant ist ein Mandantentyp festzulegen. Der Mandantentyp **Produktivmandant** ist lizenzpflichtig und wird gezählt.

<i>Produktivmandant</i>	<ul style="list-style-type: none"> - Lizenz erforderlich - Keine Einschränkungen im Programm
<i>Testmandant</i>	<ul style="list-style-type: none"> - Wasserzeichen „Testmandant“ in allen Druckausgaben - Keine Begrenzung in der Anzahl
<i>Sicherungsmandant</i>	<ul style="list-style-type: none"> - Anlegen / Bearbeiten / Löschen von Datensätzen nicht möglich - Keine Begrenzung in der Anzahl
<i>Vorlagemandant</i>	<ul style="list-style-type: none"> - Nur im Rechnungswesen verfügbar - Anlegen / Bearbeiten / Löschen von Bewegungsdaten nicht möglich - Keine Begrenzung in der Anzahl
<i>Konsolidierungsmandant</i>	<ul style="list-style-type: none"> - Nur im Rechnungswesen verfügbar - Lizenzierung durch das Modul „Konsolidierung“

Achtung: Ein *Testmandant* und ein *Sicherungsmandant* können nicht wieder zu einem **Produktivmandanten** werden! Ebenso kann ein *Sicherungsmandant* nicht wieder zum *Testmandanten* werden. Ausgenommen von dieser Beschränkung sind nur Fachhandelslizenzen und Lizenzen mit unbegrenzter Mandantenfähigkeit.

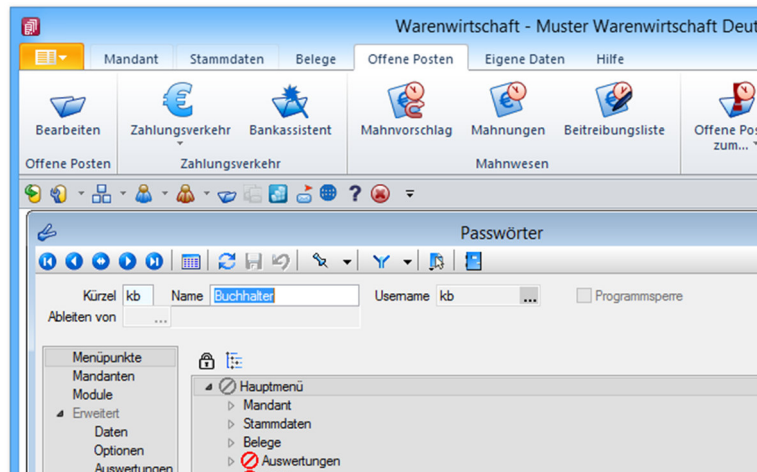
Hinweis: Aktive Lizenzen, die vor dem 01.05.2009 erworben wurden, fallen nicht unter diese Beschränkung. Hier besteht weiterhin die unbegrenzte Mandantenfähigkeit.



1.5 Automatisches Ausblenden gesperrter Menüpunkte

Benutzer, bei denen der Zugriff auf bestimmte Menüpunkte gesperrt ist, sehen diese künftig nicht mehr, sobald sie das Programm starten. Die Sichtbarkeit ist mit dem Recht „Lesen“ verbunden. Wenn einem Anwender das Recht „Lesen“ beispielsweise für den Lieferschein genommen wird, ist dieser Belegtyp beim Start des Programmes ausgeblendet.

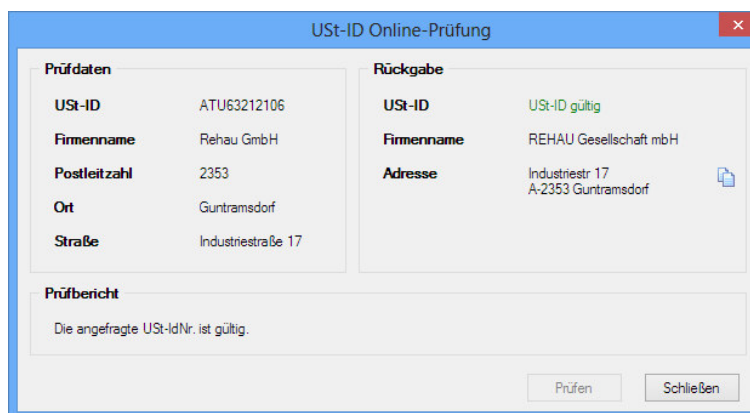
Ebenso besteht darüber nun die Möglichkeit einzelne Menüreiter gänzlich auszublenden.



1.6 USt-ID Onlineprüfung gegen EU-Prüfserver MIAS (VIES)

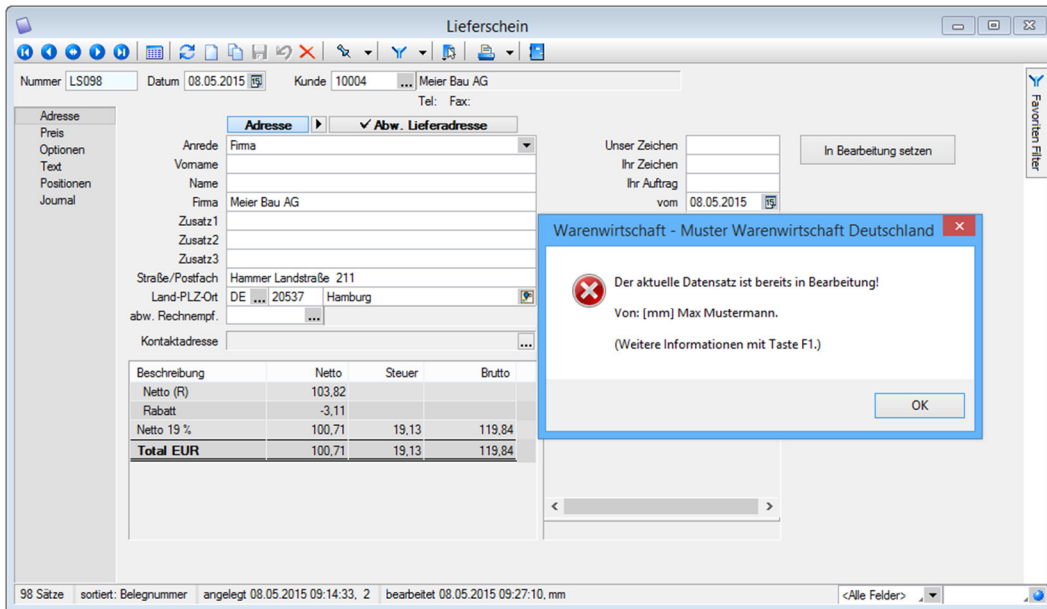
Der bisher verwendete Prüfserver des Bundeszentralamtes für Steuern (BzSt) zur Online-Validierung von USt-IDs bietet seine Prüfungsmöglichkeiten nur unter Verwendung einer eigenen, deutschen USt-ID an. Mit ausländischen USt-IDs kann der Prüfdienst nicht verwendet werden. Fortan ist es nun jedoch möglich, mit einer eigenen, nicht-deutschen USt-ID gegen den EU-Prüfserver *MIAS* zu prüfen.

Für den Prüfserver MIAS gelten einigen Abweichungen zum bisher gewohnten, deutschen Prüfserver des BZSt. Die Adressbestandteile werden nicht einzeln auf ihre Gültigkeit validiert (stimmt überein, stimmt nicht überein). Stattdessen werden die dem Prüfserver bekannten Adressbestandteile direkt zurückgegeben. Aus diesem Grund kann kein elektronischer Abgleich der Adresse zwischen Server und SelectLine erfolgen. Dem Anwender obliegt der Sichtvergleich im Prüfdialog.



1.7 „Datensatz gesperrt“ zeigt den Benutzer mit an

Die Meldung "Der aktuelle Datensatz ist bereits in Bearbeitung!" wurde mit zusätzlichen Informationen ausgestattet. Nun wird ebenfalls angezeigt, wer den Datensatz in Bearbeitung hat.



1.8 Zoomen im Bildschirmdruck per Mausrad

Das Zoomen im Bildschirmdruck ist mit [STRG] + Mausrad möglich. Der Seitenwechsel funktioniert nun mit der Kombination [SHIFT] + Mausrad.



1.9 Prüfung der Fragmentierung der Indizes durch DBChecker

Über den DBChecker wird nun auf Indizes, die über 30 % fragmentiert sind, hingewiesen. Stark fragmentierte Indizes können zu Performanceproblemen führen. Microsoft empfiehlt, Indizes ab einem Fragmentierungsgrad von 30% neu aufzubauen (siehe Microsoft Hilfe „Neuorganisieren und Neuerstellen von Indizes“). Vor dem Neuaufbau eines Index müssen die SelectLine Programme geschlossen werden. Der Neuaufbau kann über das Managementstudio durchgeführt werden.

-- Beispiel alle Indizes des Lagerprotokolls neu aufbauen

```
USE SL_MWAWI;  
ALTER INDEX ALL  
ON dbo.LAGERPROTOKOLL  
REBUILD;
```


2 Warenwirtschaft

2.1 Gruppenbaum in Stammdaten

Der aus den Auswahllisten bekannte Gruppenbaum für Artikel, Kunden, Lieferanten und Interessenten wird nun auch in den entsprechenden Stammdaten zur Verfügung gestellt. Bei einem Wechsel von der Listenansicht in die Bearbeitungsansicht wird die Filterung, die durch den Gruppenbaum vorgenommen wurde, ausgeschaltet.



Artikelnummer	Bestand	am oberen Fensterrand	Artikelgruppe	Menge
100001	37,0	am linken Fensterrand	110	Stück
100002	15.0000	Rölliege	110	Stück
100003	11.0000	Tisch	110	Stück
100004	25.0000	Boulevardtisch	110	Stück
100005	22.0000	Sesselaufgabe	110	Stück
100006	15.0000	Liegenaufgabe	110	Stück
100007	0,0000	Gartenset	110	Stück
100008	3,0000	Hollywoodschaukel	110	Stück
100009	3,0000	Schutzhülle	110	Stück
100010	3,0000	Windschutz	110	Stück
100011	0,0000	Strandkorb	110	Stück
100012	0,0000	Laufrollenset	110	Stück
100013	0,0000	Schutzhülle	110	Stück
100014	0,0000	Nackenrollen	110	Stück
120001	15,0000	Schlauchwagen	120	Stück
120002	10,5000	Schlauch 1/2"	120	Rolle
120003	23,0000	Start-Set	120	Stück
120004	5,0000	Schlauchmobil	120	Stück
120005	3,0000	Elektrorasenmäher	120	Stück
120006	3,0000	Benzinrasenmäher	120	Stück
120007	3,0000	Elektroheckenschere	120	Stück
120008	6,0000	Leisehäcksler	120	Stück

2.2 Losgröße mit Nachkommastellen

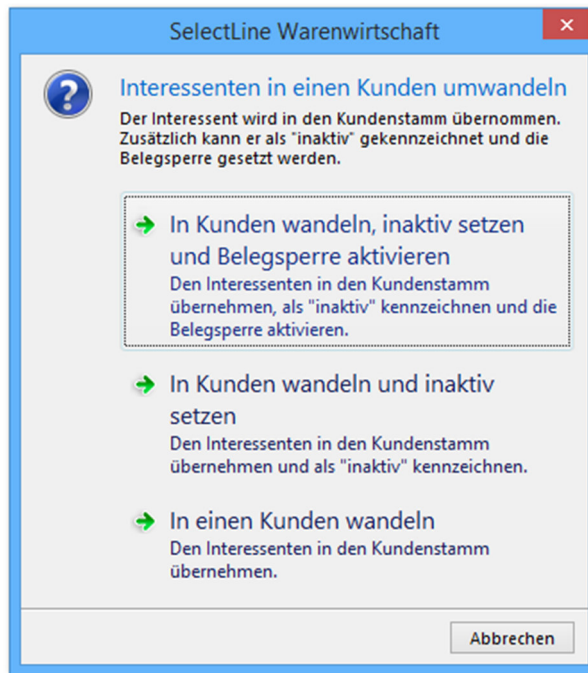
In den Artikelstammdaten ist es nun möglich, die „Losgröße“ mit Nachkommastellen einzugeben. Diese Einstellung kann man sowohl in den Einkaufskonditionen als auch im Verkauf hinterlegen.



Artikelnummer	300007	Wand- und Deckenfarbe	4
Artikel	<input checked="" type="checkbox"/> Rabattfähig	<input checked="" type="checkbox"/> Skontofähig	<input checked="" type="checkbox"/> Provisionsfähig
Verkauf	Mengenformel		...
Preiskalkulation	Rabattstafel		...
Preise in EUR	Preiseinheit		1
Kundenpreise	Losgröße		64.5
Kundenbestellnummern			
Alternativartikel			

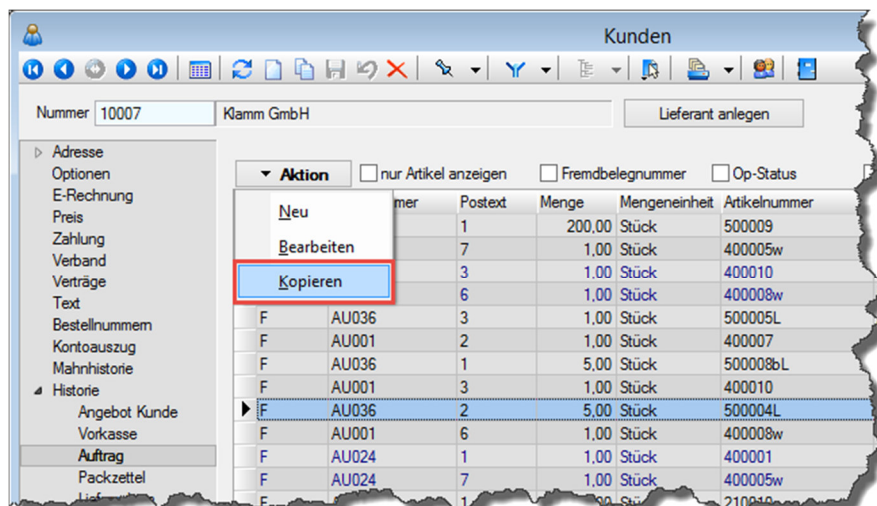
2.3 Interessent inaktiv setzen

Sobald ein Interessent in einen Kunden umgewandelt wird, kann der Stammdatensatz zum Interessenten nun direkt beim Übernehmen auf inaktiv gesetzt werden. Weiterhin kann bei der Übergabe die Belegsperrung für den Interessenten aktiviert werden. Falls es für den Interessenten noch offene Belege gibt, erscheint im Anschluss ein Hinweisprotokoll, in dem alle noch offenen Belege markiert werden. Dabei wird die Belegsperrung gesetzt, der Interessent als inaktiv gekennzeichnet und der neue Kunde angelegt. Alle möglichen Übergaben sind dabei in dem neuen Dialog dargestellt.



2.4 Beleg kopieren in Historie

In den Stammdaten der Kunden, Lieferanten und Interessenten wurde die Historie um die Möglichkeit erweitert, Belege direkt von dort zu kopieren. Der Anwender muss bei intensiver Nutzung der Stammdatenhistorie damit nicht mehr in die Belege zurückwechseln. Die Funktion befindet sich im Menü „Aktion“.

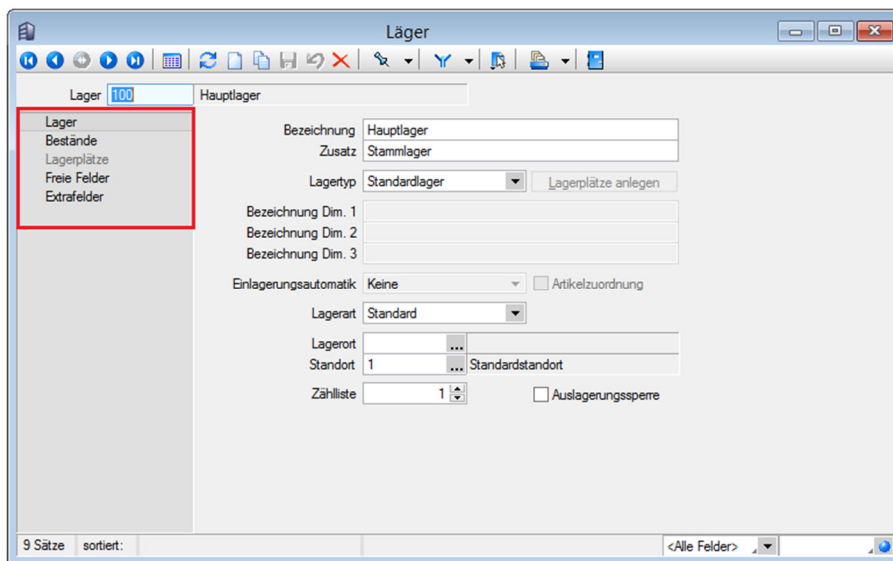


2.5 Überarbeitung Lagerstammdaten

In dieser Version wurden diverse Verbesserungen in den Lagerstammdaten vorgenommen. Damit solle eine bessere Übersichtlichkeit der Lagerdaten bereitgestellt werden und weitere Informationen für den Anwender offen gelegt werden.

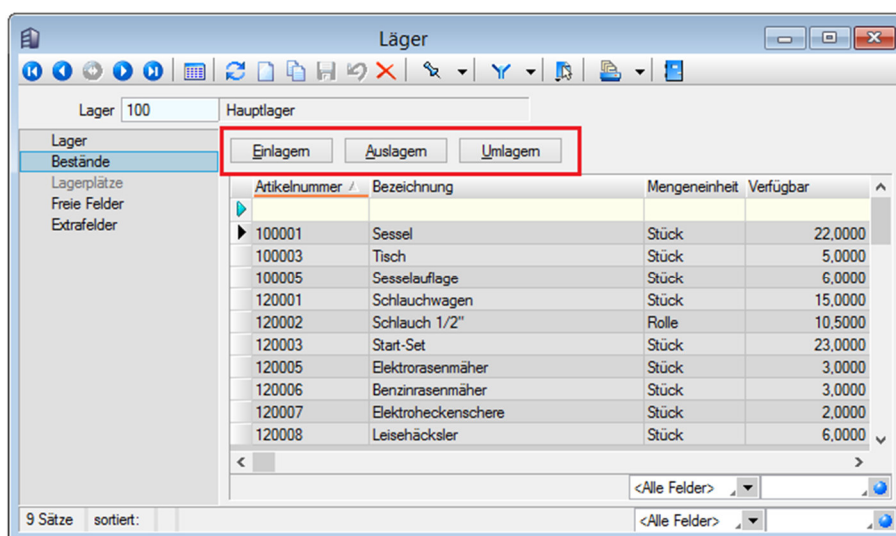
2.5.1 Baumstruktur in Lagerstammdaten

Die Baumstruktur ermöglicht einen schnelleren und einfacheren Weg, zwischen den allgemeinen Informationen zu dem ausgewählten Lager, den Beständen im Lager und gegebenenfalls zu den angelegten Lagerplätzen zu wechseln. Zusätzlich wurde die Möglichkeit geschaffen freie Felder zu nutzen und Extradfelder anzulegen.



2.5.2 Ein-, Aus- und Umlagern

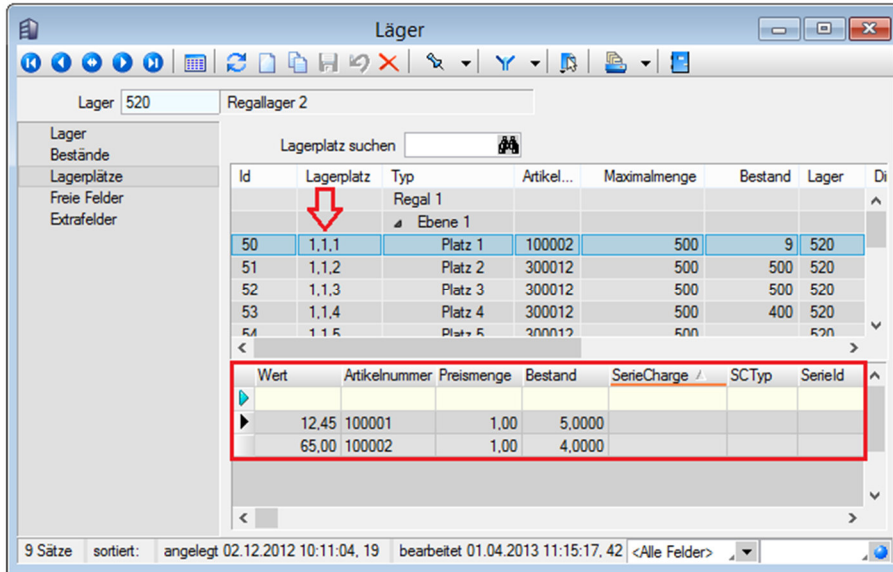
Im Baumeintrag „Bestände“ kann nun direkt eine manuelle Lagerung angelegt werden. Standardmäßig wird die manuelle Lagerung mit dem ausgewählten Lager vorbelegt. Daraus folgt, dass das Standardlager der Artikel beim Einfügen ignoriert wird.



Hier erhält man einen Überblick über alle im Lager befindlichen Artikel und deren Bestände.

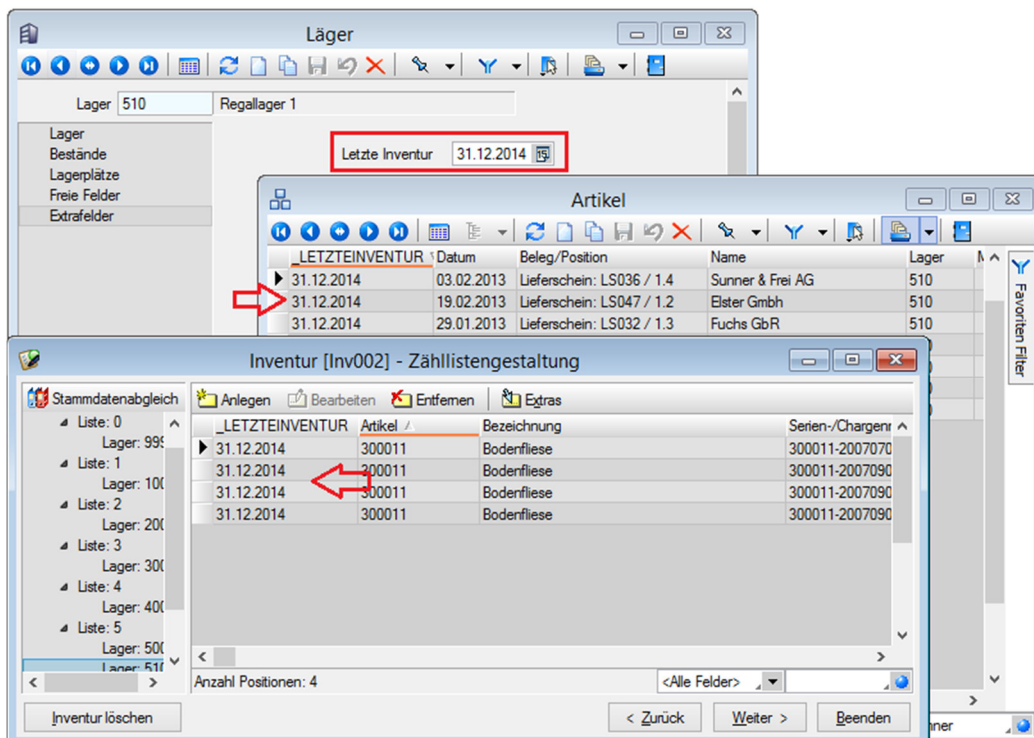
2.5.3 Lagerplatzübersicht

Für Läger mit Lagerplätzen gibt es eine Lagerplatzübersicht in der alle konfigurierten Lagerplätze aufgelistet werden. Im unteren Bereich wird der Inhalt des ausgewählten Lagerplatzes angezeigt.

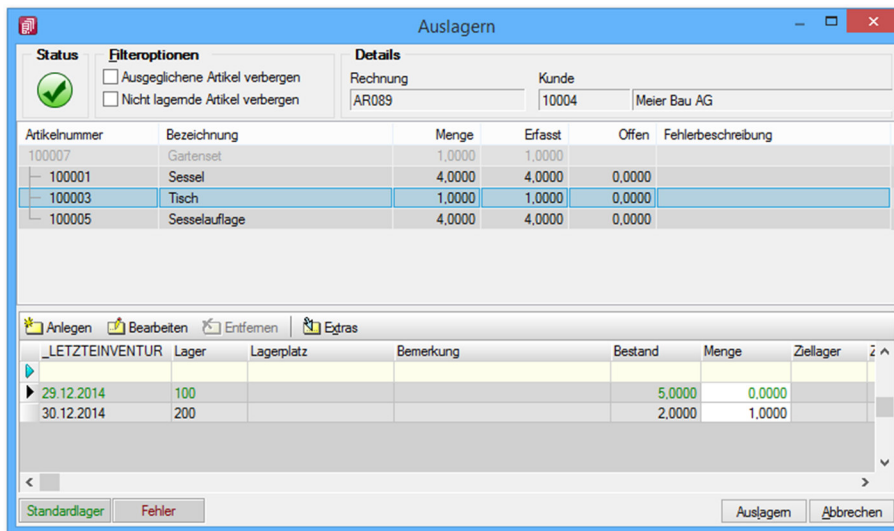


2.5.4 Extrafelder für die Tabelle Lager

Die Extrafelder, welche in der Tabelle Lager angelegt wurden, werden ebenso in den Artikelstammdaten unter *Lagerzugänge* und *Lagerabgänge*, im Lagerdialog und in der Inventur dargestellt.

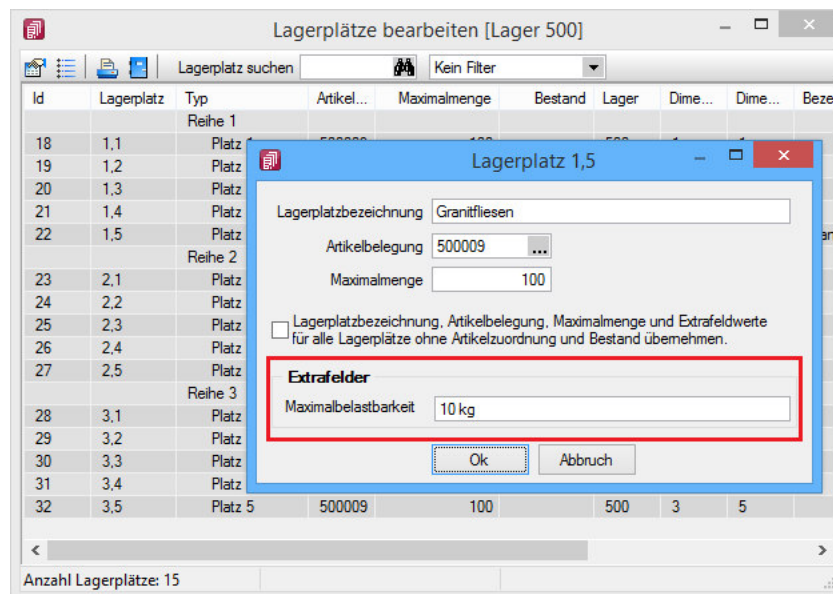


Auch im Lagerdialog werden die im Lager angelegten Extrafelder dargestellt.



2.5.5 Extrafelder Lagerplatz

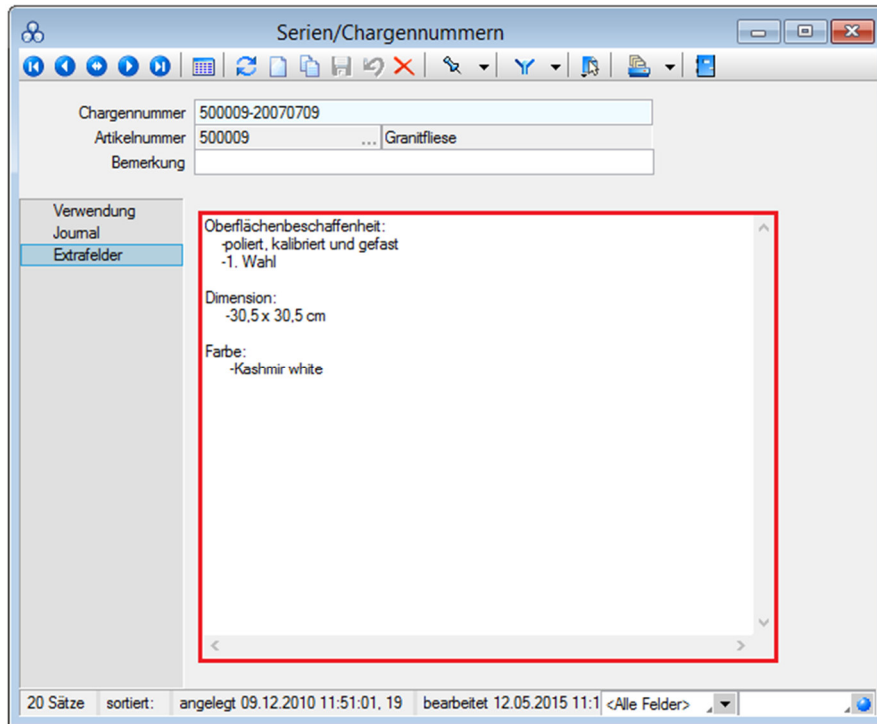
Analog zu den Lägern können nun auch am Lagerplatz Extrafelder angelegt werden. Es erscheint im Dialog ein zusätzlicher Abschnitt, in dem diese Extrafelder aktiviert werden können.



Dieser Dialog ist nun ebenso im Lagerdialog über einen Rechtsklick → *kontextbezogene Programmfunktionen* → *Lagerplatz anzeigen* aufrufbar. An dieser Stelle sind die Daten nicht editierbar und dienen rein zur Information für den Anwender.

2.5.6 Memo-Extrafelder für Seriennummern/Chargen

Für Serien-/Chargennummern können nun Extrafelder vom Typ „Memo“ angelegt werden. Die Extrafelder sind auch im Lagerdialog über Strg+B auf die Chargennummer aufrufbar. Änderungen, die hier in den Memo-Feldern vorgenommen werden, sind nach dem Speichern auch in den Stammdaten ersichtlich.



2.6 Erweiterungen RMA-Modul

Übernahme Bezeichnung / Zusatz aus Ursprungsbeleg in RMA-Vorgang

In der RMA-Verwaltung wird in den RMA-Details die Bezeichnung und der Zusatz aus der Belegposition angezeigt, wenn die Position aus einem Quellbeleg stammt, andernfalls werden die Bezeichnung und der Zusatz aus den Artikelstammdaten übernommen.



Übergabe Artikelbezeichnung und Artikelzusatz in Ziel-Beleg

Wird aus einem RMA-Vorgang heraus ein Beleg erstellt, wird nun die Artikelbezeichnung und der Artikelzusatz aus dem RMA-Vorgang bzw. dem Ursprungsbeleg als Bezeichnung und Zusatz für die Belegposition übernommen. Dies gilt nur für aus Belegen importierte RMA-Positionen. Die übrigen Daten werden weiterhin aus Artikelstamm verwendet. Wird der Artikel für den Zielbeleg geändert, werden die Daten des neuen Artikels aus den Stammdaten verwendet.

Übergabe Konten in Ziel-Beleg

Wird aus einem RMA-Vorgang ein Beleg erstellt, werden die Konten aus dem Ursprungsbeleg für die Belegposition übernommen. Dies gilt nur für aus Belegen importierte RMA-Positionen. Die übrigen Daten werden weiterhin aus dem Artikelstamm verwendet. Wird der Artikel für den Zielbeleg geändert, werden die Daten des neuen Artikels aus den Stammdaten verwendet.

Beachtung von Belegsperr

Es erscheint nun bei der Auswahl eines Kunden mit Belegsperr in einem RMA-Vorgang die Meldung, dass der Kunde eine Belegsperr hat. Der Kunde kann nicht in einem RMA-Vorgang ausgewählt werden.

Erweiterung Belegaktion „Auftrag für Ersatzartikel“

Neben reservierenden Belegen stehen nun auch alle nichtlagernden Ausgangsbelege ohne Umsatz zur Auswahl (inkl. Vorkasse).

Neue Belegaktion „Angebot an Kunde“

Es wurde eine neue Belegaktion „Angebot an Kunde“ eingeführt. Die neue Beleg-Aktion wird bei bestehenden RMA-Nutzern ebenfalls hinzugefügt, muss jedoch aktiviert werden.



Pos	Beschreibung	Inaktiv	Belegtyp	Kommentar
1	Angebot an Kunde	<input checked="" type="checkbox"/>	Angebot Kunde	"Aus RMA"
2	Angebot an Kunde	<input type="checkbox"/>	Angebot Kunde	"Aus RMA"
3	Ersatzartikel im Tausch versenden	<input type="checkbox"/>	Vorkasse (versteckt)	"Aus RMA"
4	Rechnung für Ware	<input type="checkbox"/>	Auftrag	"Aus RMA"
5	Rechnung für Dienstleistung	<input type="checkbox"/>	Rechnung	"Aus RMA"
6	Rücksendung an Kunden	<input type="checkbox"/>	Lieferschein	"Aus RMA"
7	Manuelle Auslagerung / Vernichtung	<input type="checkbox"/>	Manuelle Lagerung	"Aus RMA"

Änderung Seite Freie Felder in Text – Achtung Maskenanpassung

Die Seite *Freie Felder* wurde in *Text* umbenannt. Außerdem gibt es folgende neue Felder auf der Seite *Text*: „Mitarbeiter“, „Vertreter“, „Sprache“, „Ihr Zeichen“, „Unser Zeichen“, „Kopftext“ und „Fußtext“. Alle Feldinhalte werden bei der Belegerstellung mit in Zielbeleg übernommen.

Die Felder „Mitarbeiter“, „Vertreter“ und „Sprache“ werden aus dem Kundenstamm gefüllt, wenn der Kunde im RMA-Vorgang ausgewählt wurde bzw. aus dem Quellbeleg („Daten aus Beleg importieren“), wenn noch kein Kunde im RMA-Vorgang ausgewählt wurde. Alle Felder stehen auch für den Druck zur Verfügung.

Die Felder „Kopf- und Fußtext“ sind standardmäßig leer. Beim Import aus einem Beleg werden Kopf- und Fußtext im RMA-Vorgang nicht gefüllt. Wird ein Beleg aus dem RMA-Vorgang erzeugt, werden der Kopf- und/oder der Fußtext nur aus dem RMA-Vorgang in den Beleg übernommen, wenn sie gefüllt sind.

The screenshot shows the 'RMA-Vorgänge' window with the following details:

- Header: RMA-Nummer RMA0006, Datum 15.04.2015, Kunde 10008 Müller GbR, Tel: 99403420 Fax:
- Left sidebar: Übersicht (2100011) Universale, Text (highlighted), Journal
- Main area: Options (Unser Zeichen, Ihr Zeichen, Mitarbeiter: 6 Hoffmann, Alexandra, Vertreter: 4 Herbst, Gerlinde), Kopf- und Fußtext (Kopftext, Fußtext), Freie Felder (Text1, Zahl1, Zahl2, Zahl3, Zahl4, Datum1, Datum2, Kennzeichen1-4)

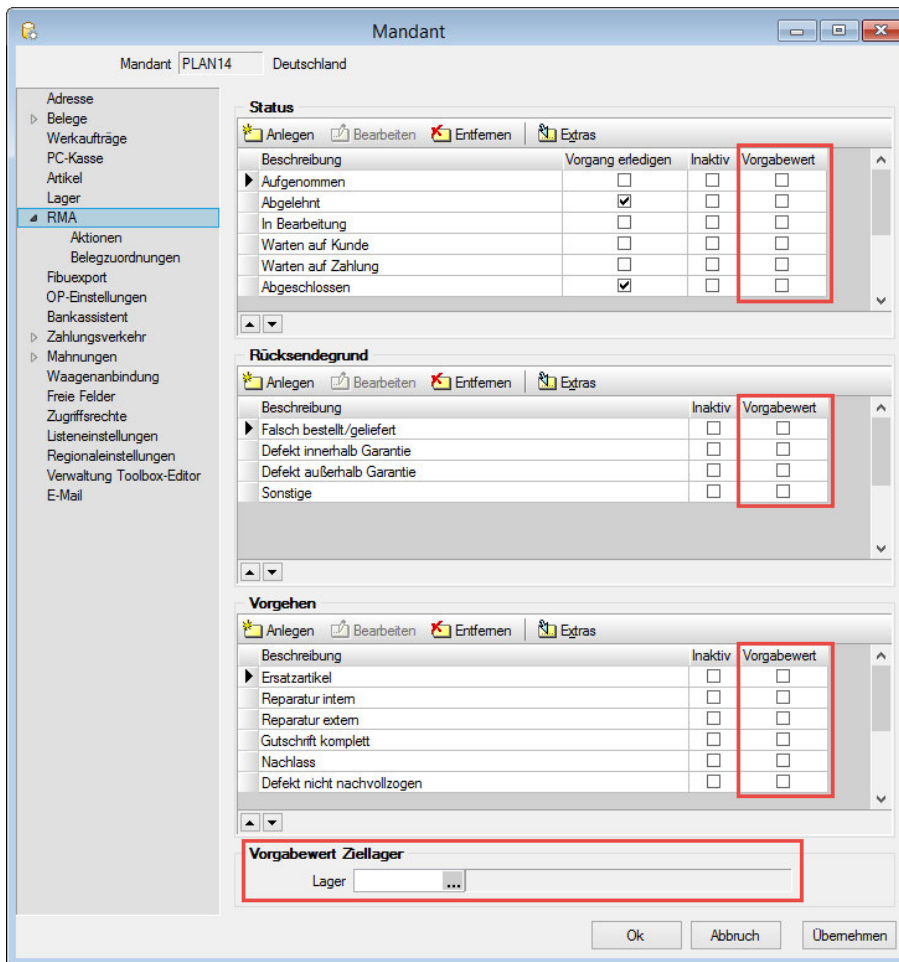
Einträge in Historie entfernen

In der RMA-Historie können nun auch Einträge gelöscht werden. Es wird nur der jeweilige Eintrag der Historie entfernt, nicht aber der Beleg gelöscht.

Pro Nutzer kann in der Rechteverwaltung festgelegt werden, ob er Einträge entfernen darf. Dafür wurde ein neues Recht in der Passwortverwaltung unter *Daten* → *RMA-Vorgang* und dort dann unter „Bearbeiten“ ein neuer Eintrag „Historie - Eintrag löschen“ eingeführt.

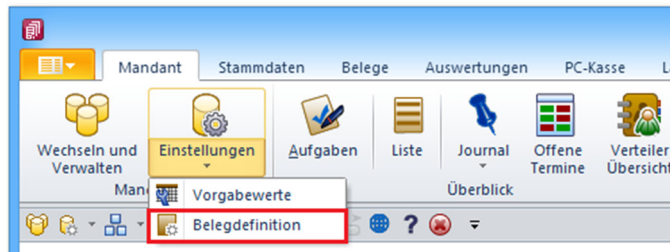
Vorgabewerte für Daten importieren / Artikel manuell hinzufügen

Es können in den Mandanteneinstellungen auf der Seite *RMA* Vorgabewerte für „Status“, „Rücksendegrund“, „Vorgehen“ und „Ziellager“ festgelegt werden.



2.7 Eigener Menüeintrag „Belegdefinition“

Die Definition der Belegkette wird fortan über einen neuen Menüpunkt unter *Mandant* → *Einstellungen* → *Belegdefinition* festgelegt. Dieser Menüeintrag ist ab sofort der zentrale Punkt um Änderungen an den bestehenden Belegdefinitionen vorzunehmen und um neue Belegtypen einzufügen. Gleichzeitig werden die bisherigen Schalter für diese Optionen unter dem Menüreiter *Belege* entfernt.



2.8 Positionen „manuell erledigen“ nach teilweiser Übergabe

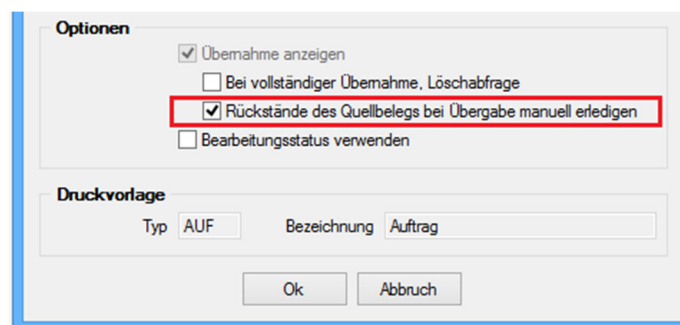
Im Dialog der manuellen Mengenanpassung kann über die Checkbox in der Spalte *Vorgänger erledigen* pro Position festgelegt werden, ob die noch offene Menge im Vorgänger-Beleg auf „manuell erledigt“ gesetzt werden soll.



The screenshot shows the 'Artikelübernahme (Auftrag AU101 - Lieferschein LS088)' dialog box. It contains a table with the following columns: 'Vorgänger erledigen', 'Übernahmemenge', 'Neuer Termin', 'Postext', 'Artikel', and 'Bezeichnung'. The 'Vorgänger erledigen' column has checkboxes for each row, with a red box highlighting the first few rows.

Vorgänger erledigen	Übernahmemenge	Neuer Termin	Postext	Artikel	Bezeichnung
<input checked="" type="checkbox"/>	1,00	10.05.2015	1	100001	Sessel
<input type="checkbox"/>	1,00	10.05.2015	2	100002	Rollliege
<input type="checkbox"/>	1,00	10.05.2015	3	100003	Tisch
<input type="checkbox"/>	1,00	10.05.2015	4	100004	Boulevardtisch
<input checked="" type="checkbox"/>	1,00	10.05.2015	6	100006	Liegenauflage
<input type="checkbox"/>	1,00	10.05.2015	8	100008	Hollywoodschaukel
<input checked="" type="checkbox"/>	1,00	10.05.2015	9	100009	Schutzhülle
<input checked="" type="checkbox"/>	1,00	10.05.2015	10	100010	Windschutz

In den Optionen der Belegdefinition kann die Voreinstellung für diese Funktion pro Belegtyp eingestellt werden. Weiterhin besteht die Möglichkeit die getroffene Voreinstellung bei der Artikelübernahme in der manuellen Mengenanpassung zu ändern.



2.9 Gutschriften in der PC-Kasse über ein Kartenterminal abwickeln

Das Auszahlen von Gutschriften im Kassensbeleg ist nun auch über ein angeschlossenes Kartenlesegerät möglich.

2.10 Staffelpreise in den Artikelinformationen

Über das Funktionsmenü können im Beleg die *Artikelinformation* aufgerufen werden (Taste F11). Diese Artikelinformationen wurden um die Möglichkeit ergänzt, Staffelpreise für die einzelnen Preisgruppen einzusehen. Zu finden sind die zusätzlichen Informationen im unteren Bereich des Dialoges. Über die gelben Markierungen am linken Rand der Tabellen ist ersichtlich, welche Preisart und Preisstaffel die aktuelle Position verwendet.

Preisart	Gesamtpreis	Gültigkeit
Handel (20)	17,30	kalkuliert
Handel (30)	15,10	kalkuliert
Preis 4	21,60	kalkuliert
Preis 5	21,60	kalkuliert
Preis 6	21,60	kalkuliert
Preis 7	21,60	kalkuliert
Preis 8	21,60	kalkuliert
Listenpreis Brutto	21,60	kalkuliert
Aktionspreis	---	
Kundenpreis	15,00	ab 01.01.2013

Ab Menge	Rabattstaffel	Rabatt	EP mit Rabatt
0,00			
5,00	1	1,0000 %	14,85
10,00	1	1,5000 %	14,78
20,00	1	2,0000 %	14,70
50,00	1	3,0000 %	14,55
100,00	1	5,0000 %	14,25

2.11 Automatischer Zeilenumbruch bei Memo-Extrefeldern

In Memoextrefeldern kann über das Kontextmenü pro Benutzer der automatische Zeilenumbruch aktiviert und die Schriftart festgelegt werden.



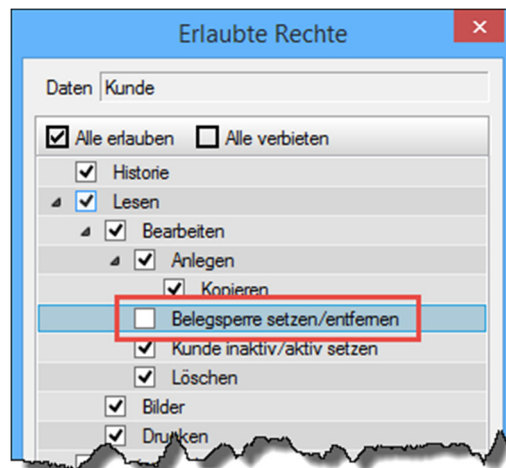
2.12 CRM Recherche um Artikelgruppen erweitert

Die CRM-Recherche (Typ kaufmännische Abfrage) wurde um die Möglichkeit Kunden zu recherchieren, die mit einer bestimmten Artikelgruppe in einem definierten Zeitraum Umsatz generiert haben, erweitert.



2.13 Recht für Belegsperrung setzen/entfernen

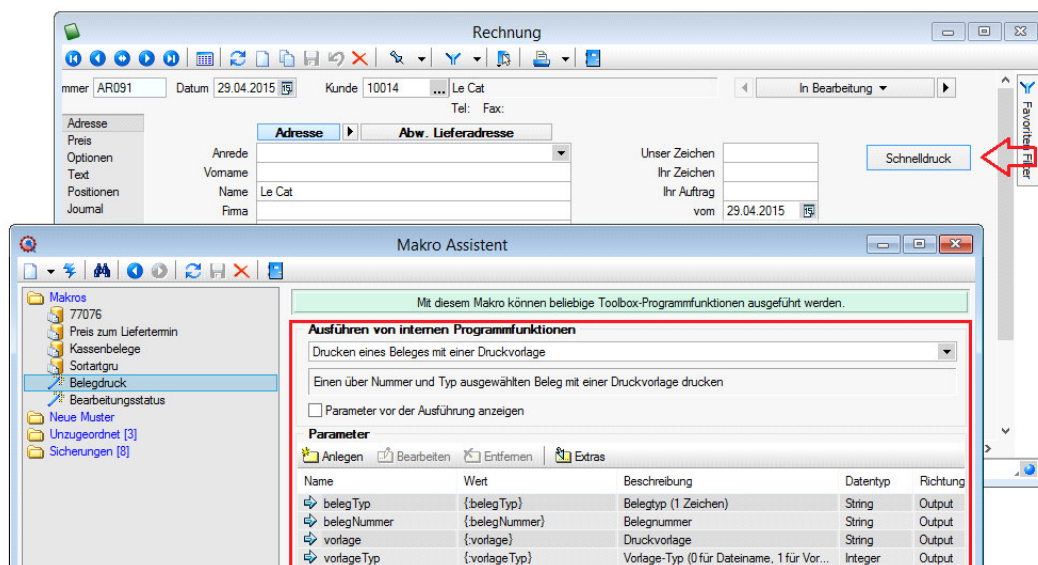
In der Passwortverwaltung wurde eine neue Option geschaffen, mit der einzelnen Nutzern das Recht auf Setzen/Entfernen der Belegsperrung genommen werden kann. Zu finden ist dieses neue Recht unter *Passwörter* → *Erweitert* → *Daten* → *Kunde* (bzw. *Lieferant/Interessent*). Beim Entzug des Rechts wird die Checkbox für die Belegsperrung in den Stammdaten ausgegraut.



2.14 Neue Toolboxfunktionen

2.14.1 Ausgabe von Belegen

Mit der neuen Toolbox Programmfunktion „Drucken eines Beleges mit einer Druckvorlage“ kann ein beliebiger Beleg ausgegeben werden. Das ermöglicht den Druck des jeweiligen Beleges ohne diesen einzeln aufrufen zu müssen. Zur Verfügung stehen dort die Parameter „Belegnummer“, „Belegtyp“, „Druckeinrichtung anzeigen“, „Druckvorlageneinstellung“, „Druckzielauswahl anzeigen“, „Druckvorlage“ und „Vorlage-Typ“.

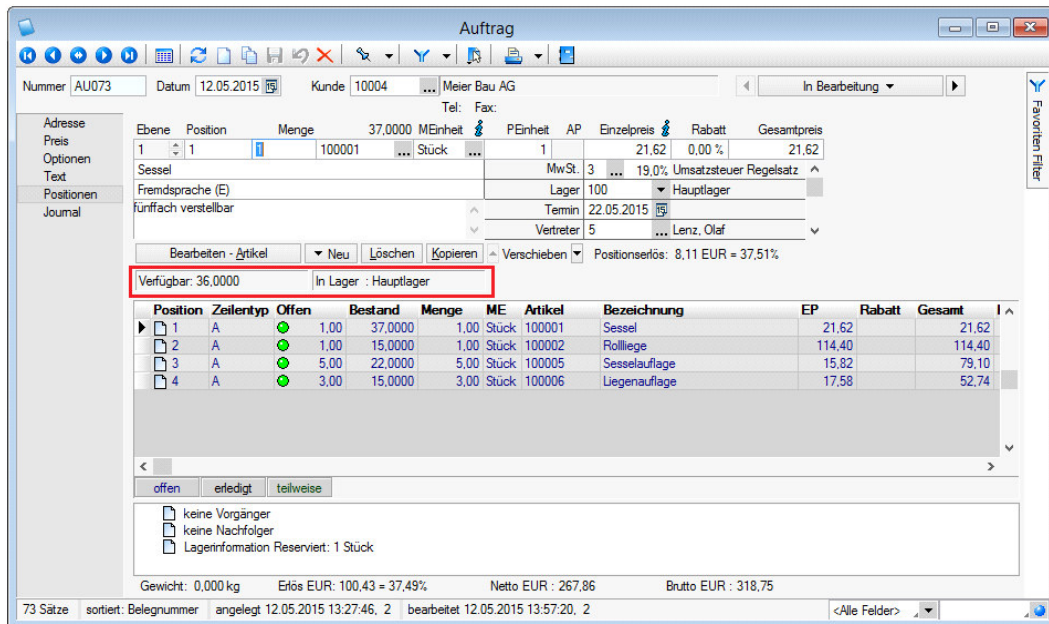


Beim Klick auf den als Beispiel abgebildeten Button „Schnelldruck“ könnte so direkt ein Ausdruck ausgelöst werden, ohne dass der Nutzer Druckziel oder Vorlage wählen muss.



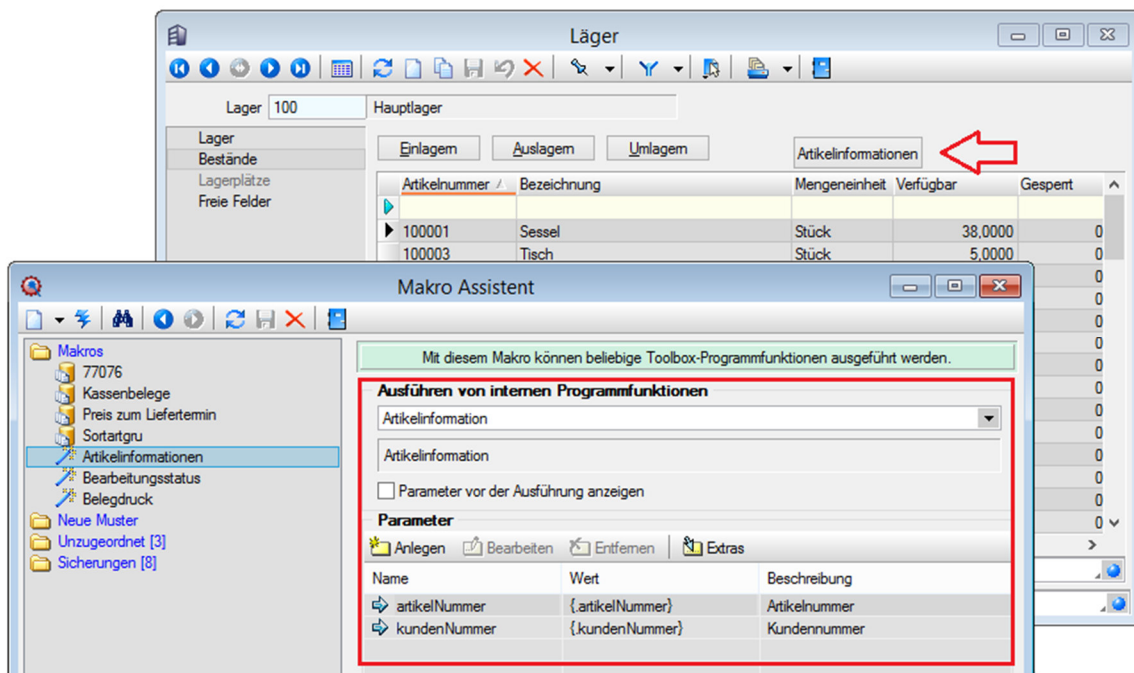
2.14.2 Erweiterte Bestandsanzeige im Auftrag mit Toolboxeditor dauerhaft verschiebbar

Wenn in den Mandanteneinstellungen in den Ausgangsbelegen die „Erweiterte Bestandsanzeige im Auftrag“ aktiviert ist, kann diese Anzeige nun mit dem Maskeneditor bzw. mit der Toolbox verschoben werden. Weiterhin ist bei aktivierter Option die Bestandsanzeige immer sichtbar.



2.14.3 Aufrufen der Artikelinformationen per Toolbox

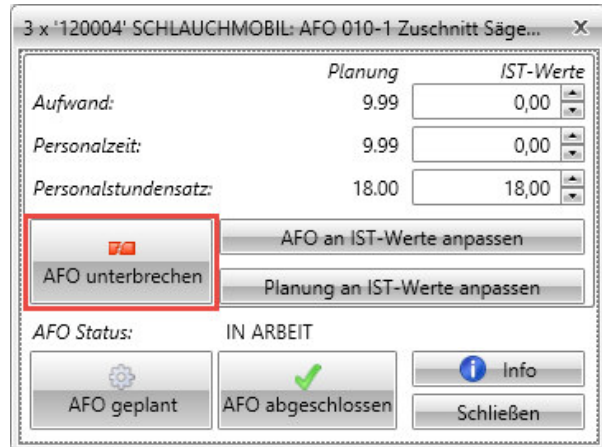
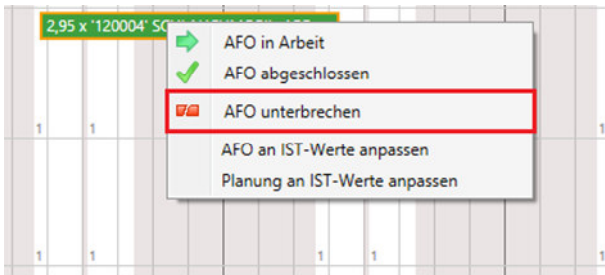
Über die Toolboxfunktion hinzugefügt sind nun in jedem toolboxfähigen Dialog, über einen selbst definierten Schalter, die Artikelinformationen aufrufbar. Als Pflichtparameter sind dazu die „Artikelnummer“ und die „Kundennummer“ zu hinterlegen.



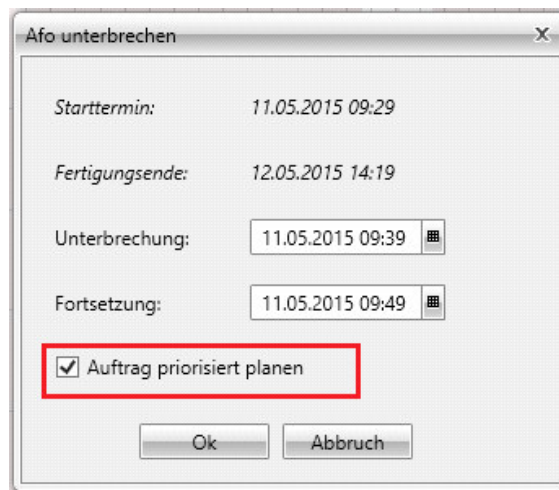
3 Plantafel

3.1 Arbeitsfolgen unterbrechen

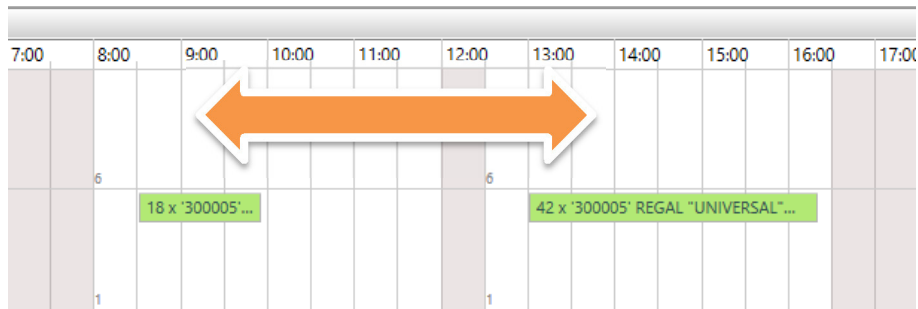
Über das neue Kontextmenü an der Arbeitsfolge sowie im Arbeitsfolgenmenü, gibt es die Funktion „AFO unterbrechen“.



Mit Ausführen dieser Aktion erscheint ein Zwischendialog, in dem der Zeitpunkt der Unterbrechung und der Beginn der Fortführung festlegt wird. Über die Checkbox „Auftrag priorisiert planen“ kann der Auftrag zusätzlich in die priorisierte Planung versetzt werden, die Aktion wird dann ebenfalls priorisiert durchgeführt.



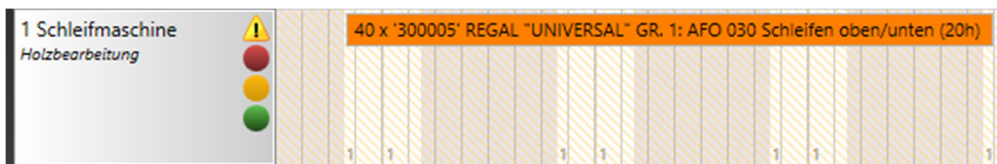
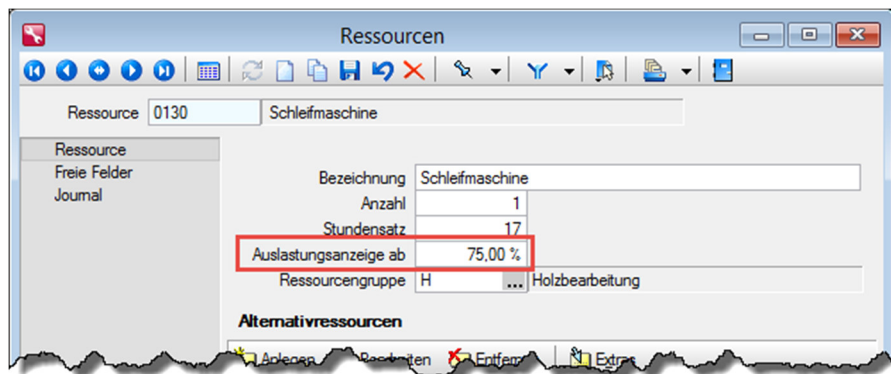
Die Plantafel unterbricht die gewählte AFO zum angegebenen Zeitpunkt und plant die verbleibenden Zeiten ab Fortsetzungstermin, unter Berücksichtigung vorhandener Planungen, wieder ein. Die angezeigten Mengen werden dabei aufgrund der hinterlegten Zeiten automatisch berechnet.



Unterbrochene AFOs können selbst immer wieder unterbrochen werden. Drag & Drop der einzelnen Teilstücke ist ebenfalls möglich. Durch das Zusammenschieben der Teilstücke kann eine Unterbrechung wieder entfernt werden. Das Verschieben eines Teilstückes auf eine Alternativressource ist bisher nicht möglich.

3.2 Selbstdefinierte Auslastungsanzeige

Über das neue Feld „Auslastungsanzeige ab“ in den Ressourcen-Stammdaten kann eine selbstdefinierte Auslastungsgrenze (in Prozent) festgelegt werden. Bei Überschreitung der Grenz erfolgt in der Plantafel ein gelbes Kennzeichen und eine gelbe Hervorhebung der betroffenen Ressource.

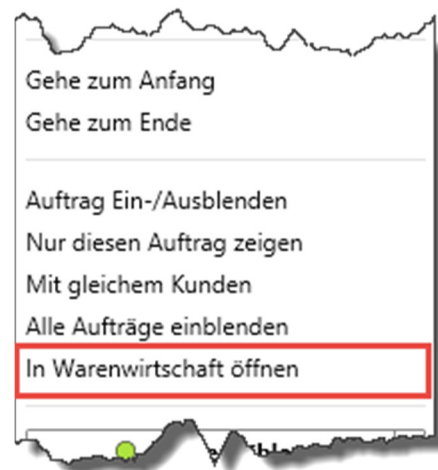


3.3 Warenwirtschafts-Beleg öffnen

Im Auftragsmenü der Plantafel kann über die Funktion „In Warenwirtschaft öffnen“ der Beleg in der Warenwirtschaft geöffnet werden.

Voraussetzung dafür ist, dass die Warenwirtschaft als COM-Server registriert ist. Diese Funktion steht auch **ohne** vorhandene COM-Lizenz zur Verfügung.

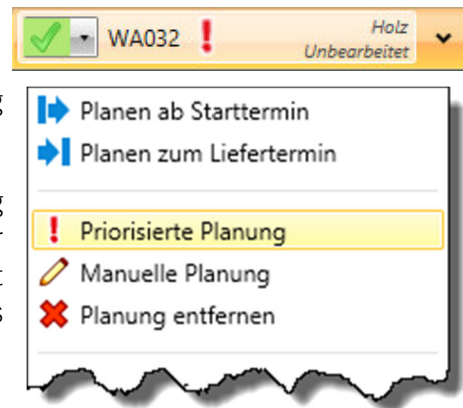
Nach dem Aufrufen der Funktion wird der entsprechende Beleg in einem separaten Fenster geöffnet. Um die Arbeit in der Plantafel fortsetzen zu können, muss das geöffnete Fenster mit dem Beleg zunächst geschlossen werden.



3.4 Kennzeichen für priorisierte Planung

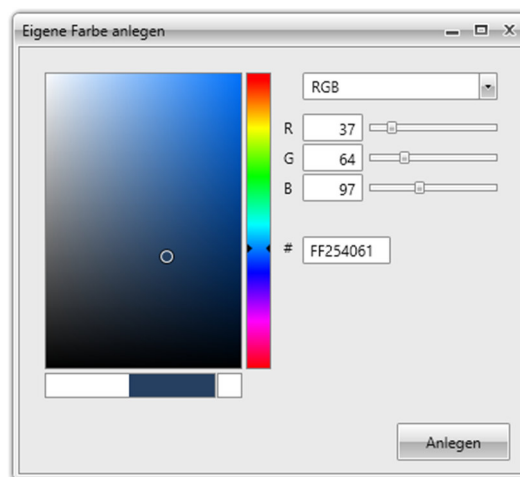
Für die priorisierte Planung eines Auftrages gibt es nun ein Kennzeichen, welches am Auftrag gesetzt werden kann. In der Auftragsliste sowie an allen AFOs wird die gesetzte Priorisierung durch das Ausrufezeichen ! kenntlich gemacht.

Dieses Kennzeichen ist entscheidend dafür ob ein Auftrag priorisiert geplant wird oder nicht. Auch ein Verschieben per Drag & Drop beachtet dieses Kennzeichen und plant dementsprechend. Die Planungs-Aktionen für priorisiertes Planen sind damit entfallen.



3.5 Neue Farbauswahl

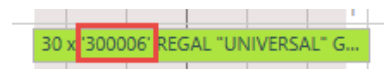
Die Farbauswahl zur Kennzeichnung der Aufträge wurde überarbeitet. Über ein eigenes Untermenü können nun mehr und auch eigene Farbtöne gewählt werden.



3.6 Weitere Änderungen

Artikelnummer in AFO

In der Planungsansicht wird die Artikelnummer des Auftrags angezeigt.



Anzeige geplanter AFOs

Die AFOs in der Planungsansicht werden in einem flachen Design dargestellt und die Schriftfarbe passt sich automatisch an die gewählte AFO-Farbe an, um eine bessere Lesbarkeit zu gewährleisten.

Navigation im Planungsbereich

Bei Selektion einer AFO im Planungsbereich wird der zugehörige Auftrag in der Auftragsliste markiert. Mit den Pfeiltasten der Tastatur (← →) kann zur nächsten bzw. zur vorherigen AFO des Auftrags gewechselt werden.

Entfall der Ansichten Day, Week und Month

Die Ansichten *Day*, *Week* und *Month* wurden entfernt.

4 Rechnungswesen

4.1 Saldobox

Im Dialogbuchen steht nun die sogenannte Saldobox zur Verfügung. Diese zeigt den Saldo von bis zu fünf selbst definierten Konten an. Durch das nutzerbezogene Speichern kann sich dabei jeder Buchhalter seine eigenen Konten einblenden und somit deren Saldo beim Buchen überwachen.



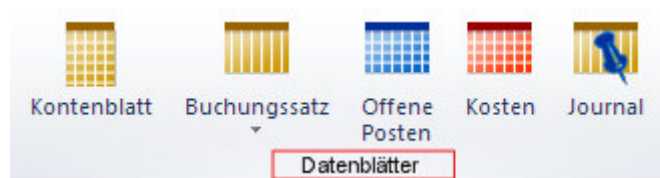
Datum	Periode	Buchbeleg	OPBeleg
12.05.2013	2013-Mai	ZL6	ZL6
SOLL			
HABEN			
Text			
Text2			

Währung	Brutto	Skonto	Steuer	%	Steuerwert	Netto
Betrag EUR	0,00	0,00	0,0	0,00	0,00	0,00

Saldobox			
Konto	Bezeichnung	Saldo	Währung
1000	Kasse	573,99	EUR
1200	Bank	89.170,58	EUR

4.2 „Buchen – Ansicht“ mit neuem Namen „Datenblätter“ und verbesserter Zugänglichkeit

Die Einstellung zum automatischen Öffnen der Fenster *Kontenblatt*, *Buchungssatz*, *Aktueller Buchungssatz*, *Offene Posten*, *Kosten* sowie *Journal* ist nun in den Nutzereinstellungen der Buchungsmaske zu finden, nachdem sie zuvor im Windows-Dialogmenü jedes einzelnen Datenblattes so gut wie unauffindbar war (ehemals *Buchen – Ansicht*).



Alt

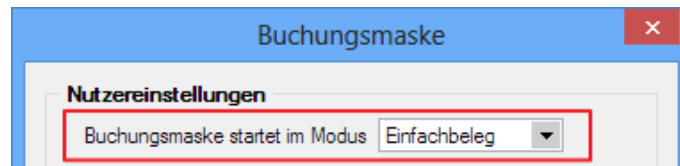
Wiederherstellen	
Verschieben	
Größe ändern	
– Minimieren	
□ Maximieren	
x Schließen	Strg+F4
Nächstes	Strg+F6
Autom. Öffnen	

Neu

Buchungsmaske	
Nutzereinstellungen	
Buchungsmaske startet im Modus Einfachbeleg	
<input checked="" type="checkbox"/>	Buchungstext beim Sammelbeleg in alle Positionen übernehmen
<input type="checkbox"/>	stornierte Buchungssätze anzeigen
<input type="checkbox"/>	alle Buchungspositionen anzeigen
<input checked="" type="checkbox"/>	Buchungssätze aller Nutzer anzeigen
<input type="checkbox"/>	Minustaste (Ziffenblock) im Betrag tauscht SOLL/HABEN
<input type="checkbox"/>	Plustaste (Ziffenblock) im Betrag bucht im HABEN
<input type="checkbox"/>	Skonto aus Zahlungsdifferenz
<input type="checkbox"/>	Positionen von Sammelbuchungen nach Anlegen bearbeiten
<input type="checkbox"/>	vom Stand. abw. 100 Datensätze für Paging
<input checked="" type="checkbox"/>	Standardsortierung beim Öffnen auf Satz absteigend einstellen
Folgende Datenblätter parallel zur Buchungsmaske öffnen:	
<input type="checkbox"/>	Kontenblatt
<input type="checkbox"/>	Aktueller Buchungssatz
<input type="checkbox"/>	Kosten
<input type="checkbox"/>	Alle Buchungssätze
<input type="checkbox"/>	Offene Posten
<input type="checkbox"/>	Journal

4.3 Buchungsmodus fest vorbelegen

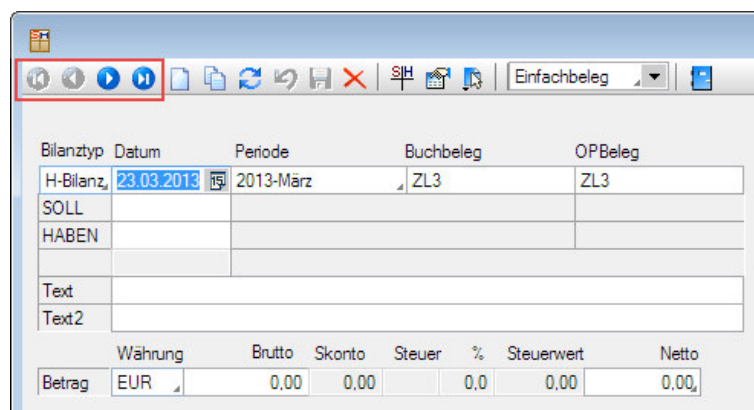
In den Buchungseinstellungen ist eine neue Einstellung zu finden, mit der man den Buchungsmodus bei Aufruf der Buchungsmaske pro Nutzer fest vorbelegen kann. So können beispielsweise Anwender, die es vorziehen im Sammel- oder Belegartmodus zu buchen, dies nun als Startwert für den Dialog definieren.



4.4 Cursorpositionierung mittels Navigationsbuttons

Es gibt nun ein neues Element im Kopfbereich der Buchungserfassung zur schnelleren Navigation in der Buchungsliste. Hinzugekommen sind die folgenden Aktionen:

- Springe auf den ersten Datensatz
- Springe auf den Vorherigen Datensatz
- Springe auf den nächsten Datensatz
- Springe auf den letzten Datensatz





4.5 Neue Spalte für kumulierten Saldo pro Periode

Auf der Seite *Salden/Budget* in den Kontenstammdaten gibt es nun eine neue Spalte, welche den kumulierten (aufgelaufenen) Saldo zeigt.

Periode	Soll	Haben	Saldo	Saldo kumuliert	Differenz	Budget
Eröffnungsperiode	2.652,64	0,00	2.652,64	2.652,64	-2.652,64	
2013-Januar	80.099,72	80.331,23	-231,51	2.421,13	231,51	
2013-Februar	35.654,17	37.838,35	-2.184,18	236,95	2.184,18	
2013-März	94.347,24	93.120,87	1.226,37	1.463,32	-1.226,37	
2013-April	31.463,34	28.413,52	3.049,82	4.513,14	-3.049,82	
2013-Mai	128.888,45	132.984,93	-4.096,48	416,66	4.096,48	
2013-Juni	166.028,49	167.595,79	-1.567,30	-1.150,64	1.567,30	
2013-Juli	185.946,21	175.446,00	10.500,21	9.349,57	-10.500,21	
2013-August	145.176,92	152.672,28	-7.495,36	1.854,21	7.495,36	
2013-September	209.508,98	211.361,24	-1.852,26	1,95	1.852,26	
2013-Oktober	169.072,19	170.706,57	-1.634,38	-1.632,43	1.634,38	
2013-November	387.437,81	299.062,48	88.375,33	86.742,90	-88.375,33	
▶ 2013-Dezember	0,00	0,00	0,00	86.742,90	0,00	
Abschluss 1	0,00	0,00	0,00	86.742,90	0,00	
Abschluss 2	0,00	0,00	0,00	86.742,90	0,00	
Abschluss 3	0,00	0,00	0,00	86.742,90	0,00	
Gesamtsaldo	1.636.276,16	1.549.533,26	86.742,90	86.742,90	-86.742,90	0,00

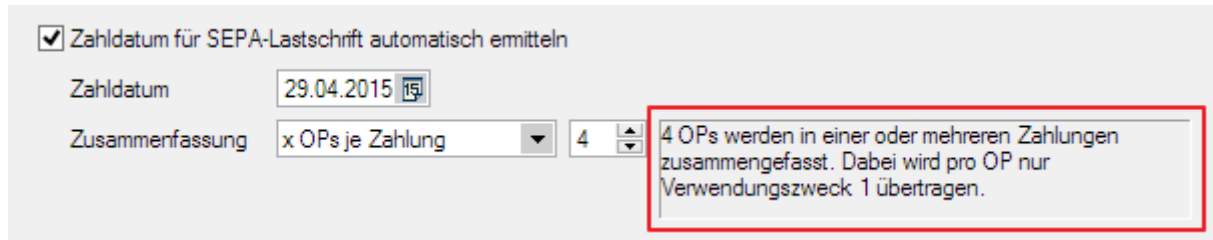
4.6 „Text2“ für Zahlungen steuerbar

Sämtliche Dialoge bzw. Programmstellen, an denen Zahlungen erfasst werden können, wurden um die Möglichkeit der Eingabe eines „Text2“ erweitert.

Dieser kann, wie bereits von „Text1“ gewohnt, in den Mandanteneinstellungen per „Kalkulator“ definiert und dadurch automatisch per Bildungsvorschrift befüllt werden.

4.7 Erklärender Text für Zusammenfassungsart im Zahlungsvorschlag

Insbesondere neuen Anwendern vermittelt eine neue *TextBox* auf Seite 1 des Zahlungsvorschlages zukünftig, welche Auswirkung die gewählte Zusammenfassungsart auf die OP-Zusammenfassung sowie die übermittelten Verwendungszwecke hat.



Zahldatum für SEPA-Lastschrift automatisch ermitteln

Zahldatum

Zusammenfassung